

Inhalt

Vorwort	XI
A. EINLEITUNG	1
1. ›Heilig‹ und ›Profan‹	2
2. ›Rein‹ und ›Unrein‹	7
3. Die Aufgabenstellung dieser Untersuchung	15
B. REINHEIT UND RELIGIÖSE PRAXIS	17
I. PAGANE ANTIKE	17
1. Quellen	17
2. Reinheitsterminologie	18
2.1 Griechisch	18
2.2 Lateinisch	20
3. Formen ritueller Unreinheit in den <i>leges sacrae</i>	21
3.1 Physisch-materielle Unreinheit	21
3.2 Moralische Unreinheit	24
3.3 Verhältnis von physischer und moralischer Unreinheit	26
4. Ursachen physisch-materieller Unreinheit	27
4.1 Tod	28
4.2 Speisen	32
5. Blutschuld zwischen physischer und moralischer Unreinheit	34
6. Spezielle Reinheitsbestimmungen für Priester	38
7. Reinheit in philosophischer Reflexion	43
7.1 Reinheit der Seele als Bedingung der Gleichwerdung mit dem Göttlichen	44
7.1.1 Vorsokratische Philosophie	44
7.1.2 Platon	47
7.1.3 Neuplatonismus	51
7.1.4 Zusammenfassung	55
7.2 Deutungsansätze	56
7.2.1 Reinheit als Übereinstimmung mit dem göttlichen Gemütszustand	56
7.2.2 Reinheit als Unvermischtheit	57
7.2.3 Reinheit als Abwesenheit von dämonischen Kräften	59

7.2.4	Zusammenfassung	61
7.3	Kritik an Reinheitsvorschriften	62
8.	Zusammenfassung	63
8.1	Äußere und innere Reinheit	63
8.2	Der Adressatenkreis von Reinheitsforderungen	63
8.3	Folgen und Beseitigung ritueller Unreinheit	64
8.4	Deutungen von ›Rein‹ und ›Unrein‹	64
II.	ANTIKES JUDENTUM	65
1.	Quellen	65
1.1	Altes Testament	65
1.2	Literatur der Zeit des Zweiten Tempels (ca. 515 vC./70 nC.)	65
1.3	Rabbinische Literatur	67
2.	Biblische Reinheitsterminologie	69
3.	Formen ritueller Unreinheit	71
4.	Heiligkeit und Reinheit in priesterlicher Tradition	78
5.	Deutungsansätze	85
5.1	Altes Testament	85
5.2	Hellenistisches Judentum	86
5.3	Rabbinisches Judentum	90
6.	Ursachen physisch-materieller Unreinheit	92
6.1	Tod	93
6.2	Hautkrankheiten	95
7.	Speisegesetze	100
7.1	Reine und unreine Tiere	100
7.2	Blutverbot und sonstige Speisegebote	103
8.	Ursachen moralischer Unreinheit	106
8.1	Alttestamentliche Konzeption	106
8.2	Weitere Kategorien moralischer Unreinheit im späteren Judentum	108
9.	Reinheitsbestimmungen für Priester	109
9.1	Priesterschaft	109
9.2	Der Hohepriester	113
10.	Zusammenfassung	114
10.1	Äußere und innere Reinheit	114
10.2	Der Adressatenkreis von Reinheitsforderungen	116
10.3	Folgen und Beseitigung ritueller Unreinheit	117
10.4	Deutungen von ›Rein‹ und ›Unrein‹	118
III.	ANTIKES CHRISTENTUM	119
1.	Quellen	119
2.	Die Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Reinheitskonzeptionen: Verhältnis von äußerer und innerer Reinheit	121

2.1	Der Primat moralischer Reinheit im Neuen Testament	121
2.1.1	Mc. 7, 1/23	121
2.1.2	Apostelgeschichte	127
2.1.3	Paulus und die nachpaulinische Tradition	130
2.1.4	Hebräerbrief	134
2.2	Der altkirchliche Umgang mit alttestamentlichen physischen Reinheitsvorschriften	135
2.2.1	Leichenunreinheit	136
2.2.2	Hautkrankheiten (›Aussatz‹)	141
2.3	Der Umgang mit Nahrungstabus	146
2.3.1	Die alttestamentlichen Speisegesetze	146
2.3.2	Das apostolische Speisegesetz	148
2.3.2.1	Opferfleisch	148
2.3.2.2	Blutgenuss	151
2.3.3	Miarophagie	153
2.4	Amt und Reinheit	156
2.4.1	Pastoralbriefe	157
2.4.2	Hieronymus, <i>Epistula ad Nepotianum presbyterum</i>	158
2.4.3	Johannes Chrysostomus, <i>De sacerdotio</i>	162
2.4.4	Kirchenrechtliche Texte	166
2.4.4.1	Weihehindernisse	166
2.4.4.2	Klerikale Standesethik	172
2.4.5	Zusammenfassung	173
2.5	Reinheit des Körpers – Reinheit des Geistes	175
3.	Die Auseinandersetzung mit philosophischen Reinheits- konzeptionen: Die <i>puritas cordis</i> und die Gotteserkenntnis	182
3.1	Gregor von Nyssa	183
3.2	Augustinus	186
3.3	Zusammenfassung	189
4.	Zusammenfassung	190
4.1	Äußere und innere Reinheit	190
4.2	Der Adressatenkreis von Reinheitsforderungen	191
4.3	Folgen und Beseitigung ritueller Unreinheit	192
4.4	Deutungen von ›Rein‹ und ›Unrein‹	192
C.	SEXUALITÄT UND RELIGIÖSE PRAXIS	193
I.	PAGANE ANTIKE	193
1.	Allgemeine Bewertung von Sexualität	193
1.1	Kaiserzeitlich-spätantike Philosophie	193
1.2	Kaiserzeitlich-spätantike Medizin	198
2.	Sexualität und die religiös-kultische Sphäre	201
2.1	Genitale Ausflüsse	201
2.1.1	Pollution	201
2.1.2	Menstruation	201

2.2	Ehe und Geschlechtsverkehr	202
2.2.1	Enthaltsamkeit vor Tempelbesuchen und religiösen Festen	202
2.2.2	Enthaltsamkeit des Kultpersonals	205
2.2.3	Enthaltsamkeit und Prophetie	207
2.3	Geburt	209
3.	Zusammenfassung	211
II.	ANTIKES JUDENTUM	213
1.	Allgemeine Bewertung von Sexualität	213
2.	Sexualität und die religiös-kultische Sphäre	222
2.1	Genitale Ausflüsse	222
2.1.1	Natürliche Absonderungen	222
2.1.1.1	Pollution	222
2.1.1.2	Menstruation	224
2.1.2	Krankhafte Absonderungen	226
2.1.2.1	Mann	226
2.1.2.2	Frau	227
2.1.3	Exkurs: Unreinheit durch nichtgenitale körperliche Ausscheidungen	227
2.2	Ehe und Geschlechtsverkehr	228
2.3	Geburt	234
3.	Zusammenfassung	235
III.	ANTIKES CHRISTENTUM	239
1.	Allgemeine Bewertung von Sexualität	239
1.1	Die Legitimität ehelicher Sexualität	241
1.2	Sexualität und Lust	243
1.3	Die Höherbewertung sexueller Enthaltsamkeit	247
2.	Sexualität und die religiös-kultische Sphäre	250
2.1	Genitale Ausflüsse	250
2.1.1	Pollution	250
2.1.2	Menstruation	256
2.2	Ehe und Geschlechtsverkehr	261
2.2.1	Vorschriften für Laien	261
2.2.2	Vorschriften für Kleriker	264
2.2.2.1	Enthaltsamkeit als Voraussetzung für Gebet und Liturgie	265
2.2.2.1.1	Biblische Begründung	265
2.2.2.1.2	Enthaltsamkeit und Heiligkeit	266
2.2.2.1.3	Enthaltsamkeit und Gebetserhörung	270
2.2.2.1.4	Auseinandersetzung mit alttestamentlicher und paganer Praxis	273
2.2.2.1.5	Enthaltsamkeit und das Quinisextum	275
2.2.2.2	Ehegesetze für Kleriker	279

2.3	Geburt	281
3.	Zusammenfassung	287
D.	MODERNE DEUTUNGSANSÄTZE RITUELLER REINHEITSSYSTEME	290
1.	(Un)reinheit und das Wirken von Dämonen	291
2.	(Un)reinheit und Hygiene	295
3.	(Un)reinheit und Gesellschaft	298
4.	(Un)reinheit und die Sphären von Zeugung und Tod	305
5.	Zusammenfassung	308
E.	ZUSAMMENFASSUNG	311
1.	Rituelle Reinheitskonzepte in paganer und jüdischer Antike	311
2.	Das antike Christentum und die rituelle Reinheit	314
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	320
A.	ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN	320
B.	QUELLEN	320
1.	Pagane Antike	320
a.	Autoren und Rechtstexte	320
b.	Inchriftencorpora	324
2.	Antikes Judentum	325
a.	Texte der Hebräischen Bibel	325
b.	Deuterokanonische und pseudepigraphische Schriften	325
c.	Qumrantexte	326
d.	Hellenistisches Judentum	326
e.	Rabbinische Texte	327
α.	Mischna-, Tosefta-, Talmudtraktate	327
β.	Außerkanonische Traktate	327
γ.	Midraschim	328
3.	Antikes Christentum	328
a.	Neues Testament	328
b.	Autoren und kirchliche Rechtstexte	328
4.	Zoroastrische Texte	333
C.	SEKUNDÄRLITERATUR	334
	QUELLENVERZEICHNIS	335
1.	Pagane Antike	335
a.	Autoren und Rechtstexte	335
b.	Inchriftencorpora	343
2.	Antikes Judentum	344
a.	Biblische Texte	344
b.	Deuterokanonische und pseudepigraphische Schriften	344

c. Qumrantexte	345
d. Elephantine-Papyri	346
e. Hellenistisches Judentum	346
f. Rabbinische Texte	347
α. Mischna	347
β. Tosefta	347
γ. Babylonischer Talmud	348
δ. Außerkanonische Traktate	348
ε. Midraschim	348
3. Antikes Christentum	349
a. Neues Testament	349
b. Autoren und kirchliche Rechtstexte	349
4. Zoroastrische Texte	360
5. Sonstige Quellentexte	360
 SEKUNDÄRLITERATUR	 361
 REGISTER	 377
1. Stellenregister	377
2. Systematisches Register	398